

Dr.von Gladiss

Berlin NW 7,5.Dez.37
Charlottenstr.41.

Herrn Professor Dr.E.E.Stengel
Marburg a.d.L.

Sehr verehrter Herr Professor!

Zu meinem grossen Bedauern fand ich während Ihrer Anwesenheit hier keine Gelegenheit,eine Frage vorzubringen,die mir sehr am Herzen liegt. Nachdem ich dieses ganze Jahr über noch nicht auf Urlaub gewesen war, hatte ich im Einverständnis mit Herrn Geheimrat Kehr meine Arbeiten darauf eingerichtet,dass ich Mitte Dezember fahren könne,um in der ersten Januartagen,in denen auch Herr Geheimrat Kehr zurückkehrt,wieder hier zu sein.Ich bitte Sie entschuldigen zu wollen,dass auch ich Sie gerade jetzt,wo sich die Geschäfte häufen,mit meinem Schreiben aufhalte,und zu genehmigen,dass ich am 13.XII.meinen Urlaub antrete.

305

Heil Hitler!

Liebe Frau Hermeking! Meine Anschrift ist Giessen,Me-
er Str.2. Wollen Sie bitte so gut sein,diese An-
schrift auf Verlangen mitzuteilen und evt.Post dorthin
nachzusenden? Vielen Dank im Voraus.

Mit herzlichem Gruss und Heil Hitler

Ihr

Giessen 10.XI.38

H. Kehr